



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Heiner Garg (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

Entwicklung der Jugendhilfekosten

1. Wie haben sich die Jugendhilfekosten seit 2004 in Schleswig-Holstein entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach Kreisen, kreisfreien Städten und den einzelnen Kalenderjahren).

Antwort zu Frage 1

Die Entwicklung der Jugendhilfekosten (Bruttoaufwendungen) in Schleswig-Holstein in den Jahren 2004 bis 2006 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die Gesamtkosten umfassen die Aufwendungen des Landes, der Kreise einschließlich der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der kreisfreien Städte. Sie setzen sich zusammen aus den Kosten der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der allgemeinen Förderung der Familie, der Unterbringung von Müttern und Vätern, der Tageseinrichtungen für Kinder, der Hilfe zur Erziehung, der Mitarbeiterfortbildung, der Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung und sonstiger Ausgaben. Die Angaben wurden entnommen dem Bericht des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein; K I 3 - Jugendhilfe in Schleswig-Holstein -Teil IV - Ausgaben und Einnahmen -. Statistische Angaben für das Jahr 2007 sind noch nicht verfügbar.

Alle Beträge in Euro

Kreis/kreisfreie Stadt	2004	2005	2006
Flensburg	29.727.102	31.697.750	32.556.398
Kiel	70.489.867	70.229.034	69.195.978
Lübeck	51.937.679	59.949.549	58.617.542
Neumünster	22.119.751	22.877.896	23.824.177
Dithmarschen	19.543.131	20.664.024	20.561.429
Herzogtum Lauenburg	35.037.915	33.992.178	34.340.215
Nordfriesland	25.708.107	29.328.996	31.110.654
Ostholstein	34.769.508	32.518.282	30.711.408
Pinneberg	65.495.968	59.621.464	58.525.490
Plön	19.168.244	15.819.015	19.952.403
Rendsburg-Eckernförde	51.368.806	48.985.430	49.544.630
Schleswig-Flensburg	35.988.905	34.727.871	32.749.660
Segeberg	53.574.335	56.894.237	53.569.060
Steinburg	22.674.875	23.564.636	23.188.473
Stormarn	47.340.453	46.370.406	46.577.445
Gesamt	584.944.646	587.240.768	585.024.962

2. Wie viele Kinder und Jugendliche werden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Jugendhilfe betreut? (Bitte die Entwicklung des Betreuungsschlüssels seit 2004 darstellen, aufgeschlüsselt nach Kreisen, kreisfreien Städten und den einzelnen Kalenderjahren).

Antwort zu Frage 2

Wie viele Kinder und Jugendliche pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter der Jugendhilfe betreut werden, kann nur durch eine Umfrage bei den Jugendämtern erhoben werden. Dies lässt sich in dem für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeitrahmen nicht durchführen.

3. Wie hat sich die Zuweisung des Landes Schleswig-Holstein zu den Jugendhilfekosten seit 2004 entwickelt? (Bitte nach den einzelnen Kalenderjahren aufschlüsseln).

Antwort zu Frage 3

Die Entwicklung der Zuweisungen des Landes zu den Jugendhilfekosten der Kreise und kreisfreien Städte in den Jahren 2004 bis 2006 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Alle Beträge in Euro

2004	2005	2006
38.597.800	42.573.400	45.600.000

Mit Wirkung vom 01.01.2007 erfolgte die Umsetzung der Mittel in die Schlüsselzuweisungen für die Kreise und kreisfreien Städte. Von diesem Zeitpunkt an ist eine gesonderte Darstellung der Zuweisungen nicht mehr möglich.

4. Wie haben sich die Kosten zur „Hilfe zur Erziehung“ seit 2004 in Schleswig-Holstein entwickelt? (Bitte nach den Kreisen, kreisfreien Städten und den einzelnen Kalenderjahren aufschlüsseln).

Antwort zu Frage 4

Die Aufwendungen der Kreise und kreisfreien Städte im Bereich der erzieherischen Hilfen nach den §§ 27 bis 35 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) haben sich nach den hier verfügbaren Daten zu der in der Antwort zu Frage 1 genannten Statistik wie in der folgenden Tabelle dargestellt entwickelt. Daten für das Jahr 2007 sind auch hier noch nicht verfügbar.

Alle Beträge in Euro

Kreis/kreisfreie Stadt	2004	2005	2006
Flensburg	7.862.000	8.484.211	8.545.184
Kiel	13.540.000	16.158.224	17.476.158
Lübeck	16.509.000	16.180.550	16.772.768
Neumünster	7.739.000	8.381.605	7.829.294
Dithmarschen	6.696.000	7.004.710	7.008.302
Herzogtum Lauenburg	6.611.000	6.630.652	7.001.420
Nordfriesland	8.802.000	8.247.900	9.392.100
Ostholstein	6.357.000	6.670.537	7.508.086
Pinneberg	14.822.000	12.774.132	11.058.822
Plön	4.794.000	5.039.547	4.910.614
Rendsburg-Eckernförde	12.120.000	12.520.856	13.090.778
Schleswig-Flensburg	11.617.000	11.780.561	11.362.263
Segeberg	11.530.000	12.436.388	11.922.431
Steinburg	5.234.000	5.634.004	5.761.499
Stormarn	10.859.000	10.909.421	10.552.829
Gesamt	145.092.000	148.853.298	150.192.548

5. Wie hat sich das Angebot „Erziehung in einer Tagesgruppe“ seit 2004 in Schleswig-Holstein entwickelt? (Bitte nach den Kreisen, kreisfreien Städten und den einzelnen Kalenderjahren aufschlüsseln).

Antwort zu Frage 5

Die Angaben zur Entwicklung beim Angebot „Erziehung in einer Tagesgruppe“ wurden entnommen dem Bericht des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein; K I 3 - Jugendhilfe in Schleswig-Holstein -Teil I - Erzieherische Hilfen - Band 2 - Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses und vorläufige Schutzmaßnahmen. Es handelt sich dabei um Fallzahlen jeweils zum Stichtag 31. Dezember. Statistische Angaben für das Jahr 2007 sind hier ebenfalls noch nicht verfügbar.

Kreis/kreisfreie Stadt	2004	2005	2006
Flensburg	29	29	29
Kiel	117	66	69
Lübeck	72	68	55
Neumünster	72	64	51
Dithmarschen	23	5	23
Herzogtum Lauenburg	74	59	65
Nordfriesland	23	25	23
Ostholstein	18	10	9
Pinneberg	51	24	36
Plön	27	13	10
Rendsburg-Eckernförde	116	96	94
Schleswig-Flensburg	52	33	28
Segeberg	59	48	58
Steinburg	1	-	-
Stormarn	2	-	-
Gesamt	736	540	550

6. Wie haben sich die Fallzahlen der kinder- und jugendpsychiatrischen Untersuchungen und der stationären Unterbringung seit 2004 in Schleswig-Holstein entwickelt? (Bitte nach den jeweiligen Einrichtungen und Kalenderjahren aufschlüsseln).

Antwort zu Frage 6

Fallzahlen über ambulante Untersuchungen bei Kinder- und Jugendpsychiatern liegen der Landesregierung nicht vor. Die Fallzahlen über die stationäre und auch teilstationäre Versorgung in den Jahren 2004 bis 2006 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Auch hier liegen die Fallzahlen für das Jahr 2007 noch nicht vor.

	2004		2005		2006	
	stat.	teilstat.	stat.	teilstat.	stat.	teilstat.
DIAKO Flensburg	0	30	0	34	0	40
ZIP Kiel	163	74	176	75	207	78
Vorwerker Fachkliniken HL und Büchen	303	37	337	88	338	82
FEK Neumünster	0	0	0	3	0	27
WKK Heide	0	53	0	73	0	85
Regio Kliniken Elmshorn	239	52	242	56	206	72
FKI Bikholt	162	0	123	0	115	0
Schlei Klinikum FKSL Schleswig und Husum	1065	94	1095	74	1057	75
Klinikum Itzehoe	0	0	0	0	0	0
gesamt	1932	340	1973	403	1923	459
gesamt stat. u. teilstat.	2272		2376		2382	